

Schulfest am 16.07.2009

Ein ganz besonderer Tag in diesem Schuljahr war für viele Schüler unserer Schule der vorletzte Schultag. Los ging es mit einem musikalischen Programm. Schüler aus Klasse 7, 8 und 9 zeigten ihr Können aus dem Musikunterricht. Den Abschluss des musikalischen Programms bildete der Tanz der Schülerinnen aus Klasse 11. Besonders kurzweilig führten Lisa und Paul uns durch das weitere Programm und machten so auf viele besondere Leistungen, die in diesem Schuljahr von Schülern unserer Schule erbracht wurden, aufmerksam. So präsentierten sich die Teilnehmer der Bundeswettbewerbe Jugend forscht und Jugend musiziert. Aber auch die Schüler aus unseren Schülerfirmen stellten ihre Arbeit vor. Interessant war es auch, die Arbeiten zu hören und zu sehen, mit denen unsere Schule den Medienkompetenzpreis Schule 2009 gewinnen konnte. Hier hätten es ruhig etwas längere Beiträge sein können. Interessant waren auch die Arbeiten der Schüler, die in diesem Jahr in der Rostocker Kunsthalle ausgestellt waren. Höhepunkt des ersten Teils an diesem Tag stellte für viele der Auftritt von Kevin als Circus Barlay junior dar. Für seine Darbietungen erhielt er viel Applaus.

Im zweiten Teil des Festes konnten auch alle bisher nicht beteiligten Schüler aktiv werden. Denn jetzt konnte sich jeder an den verschiedenen Stationen sportlich, künstlerisch oder lernend beteiligen. Besondere Attraktion war natürlich die Feuerwehr, sie zeigte, was man nicht machen sollte, nämlich brennendes Öl mit Wasser löschen oder Spraydosen mit Feuer in Verbindung bringen. Die Flamme bzw. die Explosion, die dabei entstand, war schon beträchtlich. Für einige Schüler war es mithilfe der Drehleiter der Feuerwehr sogar möglich, die Schule mal von oben zu fotografieren.



Musikalischer und tänzerischer Teil des Programms



Teilnehmer am Bundeswettbewerb Jugend forscht



MEGARBYTER und Milk & More



Der Auftritt von Kevin





Die Bützower Feuerwehr mit Drehleiter und Ölversuch



Künstlerische Aktivitäten





Sportliche Aktivitäten



Wissenstest zur Ersten Hilfe



Auch für Verpflegung war gesorgt. Film über das Skilager der Klasse 10.

15 Jahre Gymnasium Bützow

"Schüler einer Schule bleibt man eigentlich sein ganzes Leben lang", sagt Dr. Rainer Boldt, Abiturient der Bützower Erweiterten Oberschule (EOS). "15 Jahre Gymnasium in Bützow" feierten am Freitagabend (08.09.2006) viele einstigen Schüler und Lehrer. In vergangenen Zeiten zurückversetzt fühlten sich die Absolventen, wenn sie ihren altvertrauten Klassenraum wiederentdeckten. Und bereits vor dem offiziellen Teil des Abends feierten Ehemalige ein freudiges Wiedersehen: So versuchte so mancher Lehrer aus einem lachenden, veränderten Schülers Gesicht den passenden Namen zu ersinnen. Kräftiges Händeschütteln und reichlich erfreute Umarmungen prägten das Bild im geschmückten Forum des Geschwister-Scholl-Gymnasiums.

Aus der EOS zu DDR-Zeiten wurde 1991 das Gymnasium Bützow. Seitdem sind 903 Abiturienten zu verzeichnen, erklärte Schulleiter Joachim Fiedler. "Diese wurde von 82 Lehrern unterrichtet." Dabei bezog er auch die einstige Außenstelle des Gymnasiums in Schwaan mit ein. Schwierig sei die Gründungsphase 1991 gewesen. Schulbücher und andere Materialien kamen sogar aus Bützows Partnerstadt Eckernförde. Die Räume des Gymnasiums waren innerhalb der Stadt auf vier Häuser verteilt.

Das alles führte schließlich zum Neubau. Nach der Grundsteinlegung 1993 konnten Schüler und Lehrer zwei Jahre später in das neue Gebäude in der Dr.-Winckler-Straße einziehen. 1998 und 1999 folgten Sporthalle und Außensportanlage.

Dann erinnerte sich Stefanie Kleinmanns, geborene Samland, noch sehr gut, die im Gründerjahr 1991 von der Grundschule auf das Gymnasium wechselte. "Als Mitglied des Schülerrates und der Schulkonferenz war ich aktiv an der Schulplanung beteiligt", erzählt die Absolventin. 2000 begann die Mutter einer eineinhalbjährigen Tochter das Studium und betont: "Ich freue mich immer wieder, in diese Schule zurückzukehren". Diese Freude teilt sie mit vielen anderen. So wurde nach dem von Schülern gestalteten Programm mit Gesang, Tanz und Theater noch lange in der Schulkantine oder im Forum gegessen, Gaumenfreuden genossen, über alte Zeiten geplaudert. In vielen Fachräumen waren Ausstellungen zu sehen, Schülerzeitungen aus den Jahren 1991 bis 2006, Fotos der Abschlussjahrgänge und Videos sorgten für wehmütige Erinnerungen und natürlich auch für viel Gelächter.

